Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 11 642
Kleine Anfrage

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Gabriele Hiller (LINKE)

vom 27. Februar 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Februar 2013) und **Antwort**

Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welcher Sanierungsbedarf besteht nach Kenntnis des Senats für die Sportanlagen im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark?

Zu 1.: Der Instandsetzungs-, Modernisierungs- und Sanierungsbedarf ist erheblich. Im Einzelnen müssen das Große Stadion, das Tribünengebäude und das so genannte Metallleichtbaukonstruktionsgebäude (MLK-Gebäude) saniert, sowie der Sportplatz westlich des Kleinen Stadions neu angelegt werden.

2. Welche Priorität hat die Sanierung der Sportanlagen im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark für den Senat im Rahmen der Sportstättenentwicklungsplanung des Landes Berlin?

Zu 2.: Im Rahmen der Sportstättenentwicklungsplanung des Landes Berlin erfolgt keine Priorisierung einzelner Sportanlagen.

3. Welche Finanzmittel werden für den Abbau des Sanierungsstaus am Standort Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark insgesamt und pro Sportanlage auf dem Gelände benötigt und Mittel in welcher Höhe und für welche Maßnahmen sind kurz-, mittel- und langfristig bereits eingeplant?

Zu 3.: Der mittel- und langfristige Finanzmittelbedarf wird im Zuge einer Neukonzipierung der gesamten Sportanlage derzeit ermittelt.

Zur Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit und -sicherheit stehen in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 jeweils 238.000 Euro aus der baulichen Unterhaltung zur Verfügung. In den ersten drei Monaten diesen Jahres wurden bereits Ausgaben in Höhe von 16.732,94 Euro für die bauliche Unterhaltung und 9.948,40 Euro für Interimsmaßnahmen getätigt.

4. Welche baulichen Maßnahmen werden für den Zeitraum des Haushalts 2012/13 im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark durchgeführt und welcher finanzielle Aufwand (Landes- bzw. Drittmittel) ist damit verbunden?

Zu 4.: Im Haushaltsjahr 2012 wurden Bauunterhaltungsmaßnahmen zur Gefahrenabwehr begonnen, die witterungsbedingt erst in diesem Jahr beendet werden. Vorrangig erfolgten Maßnahmen zur Legionellenbeseitigung, Substanzsicherung der Flutlichtmasten und zur Absturzsicherung von Lautsprechern im Tribünenbereich, sowie verkehrssichernde und brandschutztechnische Maßnahmen. Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2012 Mittel aus der baulichen Unterhaltung in Höhe von rund 498.000.- Euro zur Verfügung gestellt. In 2013 werden darüber hinaus ebenfalls aus Mitteln der baulichen Unterhaltung Maßnahmen im Rahmen des Brandschutzes und zur Standsicherheit des Tribünengebäudes erfolgen. Eine Aussage über die zu erwartenden Kosten kann hierzu noch nicht getroffen werden.

Drittmittel standen bisher, mit Ausnahme für die Errichtung des Sportfunktionsgebäudes am Kleinen Stadion aus dem Konjunkturprogramm II, für den Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark nicht zur Verfügung

5. Welche baulichen Maßnahmen und welche finanziellen Mittel (Landes- bzw. Drittmittel) werden für den Zeitraum des Haushalts 2014/15 im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark vorgesehen?

Zu 5.: Da der Senat seinen Haushaltsplanentwurf 2014/2015 erst im Juni 2013 beschließen wird, sind zurzeit noch keine abschließenden Angaben möglich.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

6. Wie bewertet der Senat Notwendigkeit und Möglichkeit, den Sportplatz hinter dem Kleinen Stadion zu sanieren, welcher finanzielle Aufwand wäre dafür notwendig und wann soll diese Maßnahme durchgeführt werden?

Zu 6.: Die Sanierung des Sportplatzes westlich des Kleinen Stadions wird im Zusammenhang mit der zu erstellenden Gesamtkonzeption für den Sportpark berücksichtigt. Eine Kostenschätzung ist derzeit aufgrund fehlender Planungen noch nicht möglich.

7. Inwieweit ist das Große Stadion im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark auch für Freizeitsportler/-innen zugänglich und wenn dies nicht der Fall sein sollte, warum nicht?

Zu 7.: Das Areal des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks bietet vielfältige sportliche Nutzungsmöglichkeiten sowohl für den Vereinssport als auch für den Individualsport. Inwiefern eine Öffnung des Großen Stadions für Freizeitsportlerinnen und Freizeitsportler erforderlich ist, wird geprüft.

8. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, um die große Nachfrage nach Sportmöglichkeiten am Standort des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks besser zu befriedigen?

Zu 8.: Ob und in welcher Form die Nachfrage nach Sportmöglichkeiten auf dem Gesamtareal verbessert werden kann, wird Gegenstand der aktuellen Konzepterarbeitung sein.

Berlin, den 15. März 2013

Andreas Statzkowski
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Mai. 2013)